

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

wir leben in Zeiten, in denen eine über Jahrzehnte mühsam errichtete Sicherheitsarchitektur Stück für Stück zerfällt und in Europa als sicher geglaubte Errungenschaften, Werte und Standards von vielen in Frage gestellt werden. Unsere Region Südosteuropa ist bei diesen Entwicklungen zugleich Subjekt wie auch Objekt. Schon erreichte Demokratiestandards stehen in einem Land wie Ungarn wieder zur Disposition, Einstellungen der Menschen zum Projekt eines gemeinsamen Europas sind in manchen EU-Mitgliedsstaaten deutlich negativer als in den jungen Demokratien der Beitrittskandidaten im westlichen Balkan.



Schwerpunkte in der Tätigkeit der Südosteuropa-Gesellschaft lagen in dem sich neigenden Jahr 2018 gleichermaßen in globalen, regionalen und lokalen Fragestellungen. Zur ersten Kategorie zählt das wachsende **Engagement Chinas** im Rahmen der „Belt and Road Initiative“ mit der Errichtung einer „Balkan Silk Road“. Im Mai 2018 befasste sich die SOG in einer internationalen Konferenz mit den diversen Facetten und Konsequenzen dieser seit 2013 immer konkreter werdenden Vision und deren gravierenden geo-ökonomischen Folgen. Der wachsende **Einfluss externer Akteure** in Südosteuropa ist so evident wie vielschichtig. Deshalb werden wir im kommenden Jahr im Rahmen eines größeren Tagungsprojekts den Blick werfen auf die Einflusspolitik Russlands, der Türkei und weiterhin Chinas (sowie Saudi-Arabiens) in der Region. Dass im Inneren dieser Groß- bzw. Regionalmächte selbst ebenso wie beim Hegemon USA demokratische Standards in mehr oder weniger heftiger Erosion begriffen sind, macht die Dinge nicht weniger kompliziert. Wie schlecht es um die Demokratie spezifisch in der **Türkei** bestellt ist, haben wir auf dem Symposium am Rande der SOG-Jahresversammlung in Berlin erfahren müssen. Unsere Experten zeichneten das Bild einer im Entstehen begriffenen Diktatur. Es lohnt sich, die dort referierten Analysen noch einmal in den „Südosteuropa Mitteilungen“ nachzulesen.

Im Gesamttraum Südosteuropa gab es aber auch erfreuliche Lichtblicke. Anlass zu Optimismus geben etwa die Entwicklungen in **Mazedonien** – dort hat sich die SOG von Mitte 2016 bis Anfang 2018 in einem Dialogprojekt unter Einbeziehung führender politischer Kräfte des Landes intensiv engagiert. Die seit Mai 2017 amtierende Regierung unter Zoran Zaev scheint trotz vieler Probleme und „Altlasten“ auf einem guten Wege zu rechtsstaatlichen Reformen. Groß ist die Hoffnung, dass nach dem mit Bulgarien geschlossenen Vertrag über gutnachbarliche Beziehungen nun auch eine der zähesten bilateralen Konflikte in der Region, die Auseinandersetzung mit Griechenland um den Staatsnamen, gelöst wird. Nach der Einigung der Regierungschefs in Skopje und Athen über den neuen Staatsnamen im sogenannten „Prespa-Abkommen“ vom Juni dieses Jahres wird die für die Namensänderung notwendige Verfassungsänderung in Mazedonien hoffentlich bald die letzten parlamentarischen Hürden nehmen. In einer Ende November 2018 von der SOG im Deutschen Bundestag veranstalteten Diskussionsrunde über die Namensfrage und die euro-atlantischen Perspektiven Mazedoniens waren sich die hochkarätigen Experten, u.a. aus Athen und Skopje, vom Auswärtigen Amt, Bundeskanzleramt und Deutschen Bundestag, jedenfalls einig in ihrer großen Anerkennung für die Bereitschaft der Akteure, überkommene Positionen zu Gunsten eines Kompromisses hinter sich zu lassen. So hege ich mehrere Hoffnungen in Bezug auf das Balkanland: Erstens, dass die EU am Ende wirklich den Weg für die Eröffnung von Beitrittsverhandlungen mit Skopje freimacht, ein Weg, der zu lange durch den Widerstand Athens und von Kritikern auch anderswo versperrt wurde. Zweitens, dass der Ausgleich zwischen ethnischen Mazedonen und Albanern weiterhin nachhaltig gelingen möge – vielleicht zum Vorbild wird für inter-ethnische Kooperation und Ausgleich in der Region. Und drittens: dass ich das heute noch offiziell als FYROM bezeichnete Land im nächsten Rundbrief als **„Republik Nordmazedonien“** werde benennen können.

RUNDBRIEF 2018

Lassen Sie mich, nach der globalen und regionalen Perspektive, zu den **lokalen Fragestellungen** kommen, mit denen sich die SOG befasst hat. Im Schatten der in den letzten Monaten aufflackernden Diskussionen einer territorialen Neuordnung zwischen Kosovo und Serbien, einer anhaltenden innenpolitischen Krise im Kosovo und sich verschlechternder Beziehungen zwischen Prishtina und Belgrad, vermochte es die Südosteuropa-Gesellschaft im Rahmen zweier Workshops in Berlin und Prizren Bürgermeister, Fachleute aus Verwaltung und Versorgungsunternehmen sowie NGO-Akteure aus ethnisch albanischen wie serbischen Gemeinden im **Kosovo** zu einem fruchtbaren, weil an Ergebnissen orientierten, Dialog zusammen zu bringen. Es erwies sich, dass kommunale Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung, Energieversorgung, generell kommunale Selbstverwaltung und Bürgerbeteiligung Themen sind, die jenseits ethnischer Barrieren diskutiert werden müssen und können. Dass Bürgermeister und andere wichtige Akteure aus Kroatien und Slowenien ihre einschlägigen Erfahrungen im Sinne einer „best practice“ einbringen konnten, erwies sich als besonderer Mehrwert dieses Projekts – über eine Fortsetzung wird nachgedacht.

Unsere Liste der Vorhaben für 2019 ist schon gut gefüllt, und ich hoffe, dass ich viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen, die wir wie immer in unserem Newsletter und auf unserer Website ankündigen, werde begrüßen können. Herzlich einladen darf ich Sie alle zur nächsten **Jahresversammlung am 1. und 2. März**, diesmal in der schönen oberfränkischen Universitätsstadt Bamberg.

Mein Dank geht wie in jedem Jahr an das **Auswärtige Amt** für die finanzielle Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danken möchte ich unseren **ehrenamtlichen Gremienmitgliedern**, Leitern der **Zweigstellen** und unserem Team in der **Geschäftsstelle** in München für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen



Dr. h.c. Gernot Eler / Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

MITGLIEDERSERVICE – MITGLIEDERBEREICH AUF DER SOG WEBSITE



Viele Mitglieder unserer Gesellschaft nutzen bereits das Angebot und haben ihr Profil in den *nur für SOG-Mitglieder zugänglichen Bereich* auf unserer Website eingestellt. Wir freuen uns über die rege Anwendung und sind begeistert, dass die SOG und die sie tragende Expertise ihrer Mitgliedschaft jetzt für all ihre Mitglieder sichtbar und verwertbar ist.

Suchen Sie eine besondere Expertise zu Albanien oder möchten Sie sehen, wer in ihrer Nähe lebt und zu Ihrer Zweigstelle gehört? Geben Sie den Suchbegriff einfach ein und Sie werden fündig werden. Vernetzen, Netzwerke bilden, Recherchen nach Experten/innen und Literatur – all das

bietet Ihnen der Mitglieder-Bereich. Als einen weiteren Service können Sie dort die jeweils aktuellste Ausgabe der **Südosteuropa Mitteilungen** downloaden.

Wir von der Geschäftsstelle können Sie nur ermuntern, diesen Service zu nutzen und all diejenigen zu motivieren, die bisher ihr Profil noch nicht eingestellt haben, dieses nachzuholen. Sie brauchen dafür Ihren Benutzernamen und das Passwort, das Ihnen unsere Webadministration zugeschickt hatte und ein wenig Zeit, um Ihr Profil einzustellen (und freizuschalten!). Der Bereich ist, wie gesagt, nur für die SOG-Mitglieder zugänglich – und natürlich sind Teilnahme und Nutzung Ihnen überlassen und nicht verpflichtend.

VERANSTALTUNGEN

Insgesamt **24 Tagungen / Konferenzen** – darunter zwei Nachwuchstagungen und zwei Podiumsdiskussionen – hat die SOG im Jahr 2018 durchgeführt (siehe ausführliche Liste aller Veranstaltungen). Viele davon sind in **Kooperation mit anderen Partnern** erfolgt, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Besonderer Dank geht an das **Auswärtige Amt**, das neben der institutionellen Förderung zusätzlich drei weitere Projekte der SOG aus den Sondermitteln des Auswärtigen Amtes für den Stabilitätspakt für Südosteuropa förderte: *Kosovo: (Re)energize local governance through civic engagement*; das bis 2019 weitergehende Projekt: *Reality Check Series: Sources, Tools and Impact of external non-EU-Engagement in Southeastern Europe*; und die *Podiumsdiskussion zu Mazedonien* am 27.11.2018 im Deutschen Bundestag. Aus Sondermitteln des Auswärtigen Amtes, Abteilung Krisenprävention, Stabilisierung und Konfliktnachsorge, wurde 2016 – bis 2018 ein Dialogprojekt zu Mazedonien, gemeinsam mit der Berghof Foundation, finanziert. Mit weiteren **80 Veranstaltungen an 19 ihrer 21 Zweigstellen** und an der **Geschäftsstelle** ist die Gesellschaft ihrer Aufgabe als Mittlerorganisation für und über den Raum Südosteuropa nachhaltig nachgekommen.

BILDERGALERIE VERANSTALTUNGEN

Internationale Hochschulwoche in Tutzing 2018: Protection of Nature and Environment in Southeast Europe



Workshops: Kosovo: (Re)energize local governance through civic engagement – Auswärtiges Amt in Berlin und Prizren



Podiumsdiskussion im Deutschen Bundestag: Mazedonien zwischen Hoffen und Bangen. Einigung zur Namensfrage mit Griechenland und euro-atlantische Perspektiven (November 2018)



Von links: Thorsten Frei, MdB; Xenia Kounalaki; Michael Thumann, Dr. Simonida Kačarska; Dr. Reinhard Priebe; Matthias Lüttenberg (Bundeskanzleramt); Dr. Christian Hellbach (Auswärtiges Amt)

Bilderfolge unten von links: **Podiumsdiskussion** auf der Leipziger Buchmesse: **Rumänien: Eine Bilanz nach 10 Jahren EU-Mitgliedschaft**; **Vortrag und Buchvorstellung von Baha Gügör**; Veranstaltung in München: **Russland in einer neuen Weltordnung. Herausforderungen für Deutschland und die EU** (mit Rainer Stinner, Dr. Hansjörg Brey, Dr. h.c. Gernot Erler)



PUBLIKATIONEN

Die **Südosteuropa Mitteilungen** sind durch ihre Analysen, Hintergrundinformationen, Dokumentationen und Schwerpunkte nicht nur für die Mitglieder der SOG unverzichtbar, sie werden sowohl in der politischen Praxis als auch in den nationalen wie internationalen Medien als wichtigste deutschsprachige Zeitschrift zu aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa wahrgenommen.

Südosteuropa-Jahrbuch **Band 42: „The First World War and the Balkans – Historic Event, Experience and Memory**. Der Erste Weltkrieg auf dem Balkan: Ereignis, Erfahrung und Erinnerung“. Wolfgang Höpken / Wim van Meurs (Hrsg.). Peter Lang Verlag, Berlin 2018

Südosteuropa-Jahrbuch **Band 43: „Klientelismus in Südosteuropa“**. Klaus Roth / Ioannis Zelepos (Hrsg.). Peter Lang Verlag, Berlin 2018

VERANSTALTUNGEN 2018: RÜCKBLICK

- 09. Februar 2018: Symposion des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft: **Abschied von der Demokratie, Abschied von Europa? Die Türkei nach dem Putschversuch vom Juli 2016**. Leitung: Prof. Dr. Maurus Reinkowski. Ort: Relexa Hotel Stuttgarter Hof, Berlin
- 09. Februar 2018: **Mitgliederversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft**. Leitung: Dr. h.c. Gernot Erler. Ort: Relexa Hotel Stuttgarter Hof, Berlin
- 10. Februar 2018: **Öffentliche Jahreshauptversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: **Journalismus und Medien in Südosteuropa: Zwischen Aufklärung, Desinformation und Repression**. Leitung: Dr. h.c. Gernot Erler. Es diskutierten: Yavuz Baydar (Träger des SOG-Journalistenpreises), Miranda Patručić (Organized Crime and Corruption Reporting Project, Sarajevo), Christian Mihr (Geschäftsführer, Reporter ohne Grenzen, Berlin), Moderation: Adelheid Wöfl (Südosteuropa-Korrespondentin, DER STANDARD, Sarajevo). Ort: Humboldt-Universität zu Berlin
- 12. März 2018: Konferenz: **Sicherheit und Stabilität auf dem Balkan**. Leitung: Dr. Jens Bastian, Prof. Ursula Männle. Partner: Hanns-Seidel-Stiftung – Büro Athen, Goethe Institut Athen. Ort: Goethe Institut, Athen
- 15. März 2018: Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2018: **Rumänien: Eine Bilanz nach zehn Jahren EU-Mitgliedschaft** mit Dr. Varujan Vosganian (Politiker und Schriftsteller, Bukarest), Dr. Tina Olteanu (Politikwissenschaftlerin, Wien), Robert Schwartz (Leiter der Rumänien-Redaktion, Deutsche Welle Hauptstadtstudio, Berlin). Moderation: Dr. Hansjörg Brey. Partner: ABDOS e.V., traduki. Ort: Buchmesse Leipzig
- 20. - 21. März 2018: Internationaler Workshop: **Kosovo: (Re)Energize Local Governance Through Civic Engagement**. Part I. Leitung: Dr. Johanna Deimel, Assoc. Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann, Prof. Dr. Florian Bieber, Dr. Hansjörg Brey. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: Auswärtiges Amt, Berlin
- 03. Mai 2018: Internationale Wirtschaftskonferenz: **Constructing China's Belt and Road Initiative in Southeast Europe**. Leitung: Dr. Jens Bastian, Anja Quiring, Dr. Hansjörg Brey, Helge Tolksdorf. Partner: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft; Deutscher Industrie- und Handelskammertag; Europäische Akademie Berlin. Ort: Europäische Akademie Berlin
- 07. - 09. Mai 2018: 47. Internationale Arbeits- und Fortbildungstagung der ABDOS: **Frei zugänglich, vernetzt und trotzdem schwer zu finden. Information-Retrieval und Wissenschaftskommunikation für Öffentlichkeit, Institutionen und Forschungseinrichtungen zu Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa**. Leitung: Matthias Breckheimer, Bettina Haase, Dr. Elke Knappe, Dr. Sophia Manns-Süßbrich, Dr. Jürgen Warm-

RUNDBRIEF 2018

brunn. Partner: ABDOS; Universitätsbibliothek Leipzig; Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa. Ort: Universitätsbibliothek Leipzig

- 14. – 16. Mai 2018: Internationale Tagung: **Krisenregion Westbalkan. Wie kann sich Europa stärker engagieren?** Leitung: Dr. Thomas Müller-Färber (Evangelische Akademie Loccum). Partner: Evangelische Akademie Loccum. Ort: Evangelische Akademie Loccum, Rehburg-Loccum
- 15. Mai 2018: Podiumsdiskussion: **Albanien ante portas? EU-Perspektiven des Westbalkanlandes in der Diskussion.** Keynote: Michael Roth (Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt). Es diskutierten: Romana Vlahutin (Botschafterin der Europäischen Union in Albanien; Thorsten Frei, MdB (CDU, Bericht-erstatte für Albanien im Auswärtigen Ausschuss); Manuel Sarrazin, MdB (Fraktion Bündnis 90/Die Grün- en, Sprecher für Ostpolitik); Ardian Hackaj (Forschungsdirektor, Cooperation and Development Institu- te, Tirana), Moderation: Michael Martens (Korrespondent für Südosteuropa und die Türkei, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Athen). Ort: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Berlin
- 17. – 18. Mai 2018: **International Conference on Tourism and Transition.** Leitung: Prof. Dr. Werner Gronau, Prof. Dr. Andreas Kagermeier, Dr. Hansjörg Brey. Partner: Arbeitskreis Tourismusforschung der Deutschen Gesellschaft für Geographie e.V.; Center for Innovation & Sustainability in Tourism e.V. Ort: Evangelische Stadtakademie München
- 26. - 27. Juni 2018: 15. Frankfurter Medienrechtstage 2018: **Die Lage der Medien in Südosteuropa.** Lei- tung: Prof. Dr. Johannes Weberling, Prof. Dr. Claudia Weber. Partner: Europa-Universität Viadrina Frank- furt (Oder); Fazit-Stiftung; Märkische Oberzeitung. Ort: Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder). **Eröffnung der SOG-Zweigstelle Frankfurt (Oder)** am 26. Juni 2018 im Rahmen der Konferenz
- 04. - 06. Juli 2018: ASN European Conference: **Nationalism in Times of Uncertainty.** Leitung: Prof. Dr. Florian Bieber, Dr. Zsuzsa Csergö. Partner: Association for the Study of Nationalities (ASN); Zentrum für Südosteuropastudien der Universität Graz. Ort: Karl-Franzens-Universität Graz
- 20. – 22. September 2018: Akademische Konferenz: **Revisiting Dealing with the Past and Transitional Justice in the Balkans.** Leitung: Vjolica Krasniqi, Nehari Sharri, Judith Brand. Partner: Forum Ziviler Frie- densdienst e.V., Universität Prishtina. Ort: Prishtina
- 01. - 05. Oktober 2018: 57. Internationale Hochschulwoche: **The Protection of Nature and the Environ- ment in Southeast Europe: Players, Discourses, Strategies of Action.** Leitung: Dr. Sonja Schüler. Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing
- 11. Oktober 2018: **The Forth International Forum on the “New Silk Road“ and Sino-European Coopera- tion - A Critical Assessment of Implementation Experiences, Risk and Opportunities.** Leitung: Prof. Dr. Yuan Li, Dr. Jens Bastian. Partner: IN-EAST Institute of East Asian Studies, Universität Duisburg-Essen; Fudan Development Institute, Fudan University. Ort: Duisburg
- 11. – 12. Oktober 2018: Internationaler Workshop: **Kosovo: (Re)Energize Local Governance Through Civic Engagement. Part II.** Leitung: Dr. Johanna Deimel, Assoc. Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann, Prof. Dr. Florian Bieber, Dr. Hansjörg Brey. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: Priz- ren / Kosovo
- 30. Oktober – 03. November 2018: Workshop Memory Lab: **Albania and its Place in International Memory Work.** Leitung: Dr. Nicolas Moll. Partner: Memory Lab, Crossborder Factory, CCFD-Terre Soli- daire, Deutsch-Französisches Jugendwerk. Ort: Tirana
- 01. - 03. November 2018: Interdisziplinäres Symposium: **Von der Wiederholung zum Ritual. Rezente Prozesse in den Sprachen und Kulturen südosteuropäischer Gesellschaften.** Leitung: Prof. Dr. Gabriella Schubert und Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Dahmen. Partner: Balkanologenverband; Europäische Akade- mie Berlin; Schroubek Fonds Östliches Europa. Ort: Europäische Akademie Berlin

RUNDBRIEF 2018

- 08. - 10. November 2018: IX. Dr. Fritz Exner-Nachwuchskolloquium zur Südosteuropaforschung: **Europa und der Balkan – Ordnungsvorstellungen und Ordnungserfahrungen in Geschichte und Gegenwart**. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Höpken, Prof. Dr. Claudia Weber. Partner: Fritz und Helga Exner-Stiftung, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder); Schroubek Fonds für das östliche Europa. Ort: Gästehaus der Universität, Frankfurt (Oder)
- 09. November 2018: Internationaler Workshop: **Socialist and Post-Socialist Urban Transformation in Small Cities of Southeast Europe**. Leitung: Dr. Pieter Troch, Dr. Deana Jovanović. Partner: Leibniz Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg. Ort: IOS, Regensburg
- 21. - 23. November 2018: Internationale Konferenz: **From Tension to Conciliation: Intra-regional and Interreligious Relations in Southeastern Europe**. Leitung: Dr. Konrad Clewing, Gudrun Steinacker. Partner: PRO ORIENTE Kommission für südosteuropäische Geschichte. Ort: Wien
- 27. November 2018: Podiumsdiskussion **Mazedonien zwischen Hoffen und Bangen. Einigung zur Namensfrage mit Griechenland und euro-atlantische Perspektiven**. Es diskutierten: Dr. Christian Hellbach (Beauftragter für Südosteuropa, die Türkei und die EFTA-Staaten, Auswärtiges Amt), Dr. Simonida Kačarska (Direktor, European Policy Institute, Skopje), Xenia Kounalaki (Leiterin des Ressorts Außenpolitik, Kathimerini, Athen), Matthias Lüttenberg (Leiter des Referats für Ost-, Mittel- und Südosteuropa, Südkaukasus, Zentralasien, Bundeskanzleramt), Thorsten Frei MdB (CDU, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestags), Dr. Reinhard Priebe (Vorsitzender der EU Senior Expert's Group on Macedonia, ehem. Direktor der Europäischen Kommission, Brüssel); Moderation: Michael Thumann (Außenpolitischer Korrespondent, Die Zeit, Berlin). Ort: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Berlin
- 13. Dezember 2018: Podiumsdiskussion: **Die „Neuen“ in der Europäischen Union – eine Bilanz**. Es diskutierten Botschafter und Gesandte der Länder Bulgarien, Kroatien, Slowenien, Ungarn und der Republik Zypern sowie MR Helge Tolksdorf (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin). Moderation: Dr. Dušan Reljić (Leiter des Büros der Stiftung Wissenschaft und Politik, Brüssel). Leitung: Prof. Dr. Gabriella Schubert, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Dahmen, Olaf Hamann. Partner: Balkanologenverband, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz. Ort: Staatsbibliothek zu Berlin

VORSCHAU 2019

MITGLIEDER- UND ÖFFENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG sowie SYMPOSION DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS der Südosteuropa-Gesellschaft in Bamberg

- Freitag, 1. März 2019:** **Symposion des Wissenschaftlichen Beirats zum Thema „Konservatismus, Homophobie und die Angst vor dem ‚Genderwahn‘: Geschlechterpolitik in Südosteuropa“.**
Leitung: Dr. Michael Hein, PD Dr. Jordanka Telbizova-Sack
Beginn: 14:30 Uhr
- Freitag, 1. März 2019:** **Mitgliederversammlung**
Beginn: 18:00 Uhr
- Samstag, 2. März 2018:** **Öffentliche Jahreshauptversammlung**
Beginn: 10:00 Uhr
Festredner: Prof. Dr. Paul Lendvai, Wien
Journalistenpreis der SOG an atuality.sk (Slowakei) – Laudatio: Keno Verseck (Spiegel online)
Konstantin-Jireček-Medaille an Prof. Dr. Milan Ristović, Belgrad
Förderpreise der Fritz und Helga Exner-Stiftung

Für alle Veranstaltungen in Bamberg erhalten Sie selbstverständlich rechtzeitig Einladungen bzw. Programme.

Beschlossen wurden außerdem bereits die folgenden Veranstaltungen. Bitte beachten Sie unsere gesonderten Ankündigungen auf unserer Website und durch unseren Newsletter:

- 22. – 23. Januar 2019: Internationale Konferenz: „Reality Check Series: Sources, tools and impact of external non-EU-Engagement in Southeastern Europe. Part I – Russia“. Leitung: Dr. h.c. Gernot Erler, Dr. Johanna Deimel. Ort: Auswärtiges Amt, Berlin
- 14. – 23. September 2019: Mitglieder-Studienreise der Südosteuropa-Gesellschaft „Slowakei“. Leitung: Martin Weiss, Dr. Hansjörg Brey
- 30. September - 04. Oktober 2019: 58. Internationale Hochschulwoche „Borders in South-East Europe“. Leitung: Prof. Dr. Christoph K. Neumann, Dr. Jutta Lauth-Bacas. Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Ort: Akademie für Politische Bildung, Tutzing

VORTRÄGE / VERANSTALTUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE UND DER ZWEIGSTELLEN 2018

BAMBERG: PROF. DR. ELISABETH VON ERDMANN

26. Juni 2018

Der Westbalkan und die EU Erweiterung. Fiktion und Wirklichkeit. Erfahrungen einer Diplomatin. Vortrag von Gudrun Steinacker (Botschafterin a.D., Wien) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“. Partner: Professur für Geographische Migrations- und Transformationsforschung, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

04. Dezember 2018

Slobodan Novak, der kroatische Günter Grass. Vom Partisanen zum Querdenker. Gastvortrag von Tihomir Glowatzky (StD a.D., Bamberg) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“. Partner: Professur für Geographische Migrations- und Transformationsforschung, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

13. Dezember 2018

Postsozialistische Kulturlandschaften und Identität in Albanien. Am Beispiel sozialistischer Denkmale (Lapidare). Gastvortrag von Dr. Matthias Bickert (Bonn) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“. Partner: Professur für Geographische Migrations- und Transformationsforschung, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

BERLIN: PROF. DR. CHRISTIAN VOß

16.02.2018

Filmvorführung „Towards Diversity“. Studentische Präsentationen zur deutsch-serbischen DAAD-Studienreise nach Makedonien und Albanien. Partner: Humboldt-Universität zu Berlin, DAAD

26.02.2018

Buchpräsentation: *Das Deutsche Reich und das Königreich Montenegro in den Akten des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts.* Radoslav Raspopović/Konrad Clewing (Hrsg.). Grußwort von S.E. Dr. Ranko Vujačić (Botschafter Montenegros in Berlin) und S.E. Hans Günther Matern (Botschafter der BRD in Montenegro). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin, Botschaft von Montenegro

22. Mai 2018

Systemfehler? Das politische System Bosnien und Herzegowinas. Buchvorstellung und Diskussion mit den Herausgebern Tobias Flessenkemper (Düsseldorf) und Dr. Nicolas Moll (Sarajevo/Paris) sowie Adnan Ćerimagić (ESI, Berlin). Moderation: Hana Stojić (Traduki / S. Fischer Stiftung, Berlin). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin, Heinrich-Böll-Stiftung

29. Mai 2018

Buchpräsentation „Quecke“ von Petre Andreevski (deutsche Ausgabe Berlin 2017). Mit dem Verleger Sebastian Guggolz und dem Überset-

RUNDBRIEF 2018

zer Benjamin Langer. Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

04. Juni 2018

Types and possible usages of corpora in South Slavic languages. Vortrag von Prof. Maja Milčević Petrović (Universität Belgrad). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

22. Juni 2018

Feindbilder und Propagandasprache im Ersten Weltkrieg: Österreich-Ungarn und Königreich Serbien. Vortrag von Dr. Gordana Ilić Marković (Universität Wien). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

23. – 25. Oktober 2018

Konferenz: *Memory in Post-Conflict Societies in Central and Southeast Europe.* Partner: DAAD, Erasmus+, Humboldt-Universität zu Berlin

BOCHUM: PROF. DR. MARKUS KOLLER

22. – 24. November 2018

Visions of Future in Ottoman Europe (15th – 20th Century). Conference of the study group "Ottoman Europe". Partner: Ruhr-Universität Bochum, Historisches Institut Bochum, Zentrum für Mittelmeerstudien

DUISBURG: PROF. DR. SUSANNE PICKEL / DR. OLIVER SCHWARZ

30. Mai 2018

Verfassungskrisen in Europa: zwischen Nation und Union. Gastvortrag von Dr. Martin Mendelski (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln) mit anschließender Diskussion. Partner: Universität Duisburg-Essen, Volkshochschule Duisburg, Europe Direct EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg, mit Unterstützung durch das Erasmus-Plus-Programm der Europäischen Union

13. Juni 2018

Polen, Ungarn ... Deutschland? Über die Sturmfestigkeit des deutschen Grundgesetzes. Gastvortrag von Maximilian Steinbeis (Berlin) mit anschließender Diskussion. Partner: Universität Duisburg-Essen, Volkshochschule Duisburg, Europe Direct EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg, mit Unterstützung durch das Erasmus-Plus-Programm der Europäischen Union

11. Juli 2018

Der Westbalkan: Raus aus dem Wartezimmer, rein in die EU? Gastvortrag von Dr. Dušan Reljić (Stiftung Wissenschaft und Politik, Brüssel) mit anschließender Diskussion. Partner: Universität Duisburg-Essen, Volkshochschule Duisburg, Europe Direct EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg, mit Unterstützung durch das Erasmus-Plus-Programm der Europäischen Union

9. Oktober 2018

Kroatien fünf Jahre in der EU. Eine Bilanz. Gastvortrag von Dr. Siniša Kušić (Liederbach) mit anschließender Diskussion. Partner: Universität Duisburg-Essen, Bund der Kroaten e.V. Duisburg, Volkshochschule Duisburg, Europe Direct EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg, mit Unterstützung durch das Erasmus-Plus-Programm der Europäischen Union

FRANKFURT (ODER) - NEUERÖFFNUNG: PROF. DR. CLAUDIA WEBER

26. Juni 2018

Eröffnung der Zweigstelle Frankfurt/Oder im Rahmen der 15. Frankfurter Medienrechtstage 2018. Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Johannes Weberling (Frankfurt/Oder): „Zur Lage der Medien in Südosteuropa“. Partner: Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

FREIBURG I.BR.: PROF. PROF. H.C. DR. ELISABETH CHEAURÉ

29. Mai 2018

Zwischen Entwicklungspotential und Korruption? Rumänien 10 Jahre nach dem EU-Beitritt. Gastvortrag von Ovidiu Ganț, Abgeordneter der deutschen Minderheit im rumänischen Parlament, MdEP a.D. Partner: West-Ost-Gesellschaft Südbaden e.V., Universität Freiburg

GIEßEN: PROF. DR. STEFAN ROHDEWALD

15. Januar 2018

Transfer und Überlagerung. Wissenskonfiguration in der Zeit der griechischen homines novi im Osmanischen Reich (1641-1730). Vortrag von Nikolas Pissis (Berlin). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

16. Januar 2018

Der Aufbruch zu "moderner Staatlichkeit" im (post-)imperialen Südosteuropa im 19. Jahr-

RUNDBRIEF 2018

hundert: Deutungskonzepte revisited. Vortrag von Hannes Grandits (Berlin). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

18. April 2018

Boys Without a Home: Ottoman Orphan Apprentices in Germany During the First World War. Vortrag von Nazan Maksudyan (Berlin). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

22. Mai 2018

Habsburgs „Dark Continent“. Der koloniale Blick auf Bosnien. Vortrag von Clemens Ruthner (Trinity College Dublin). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

05. Juni 2018

Entangled Histories and the Self-Colonizing Metaphor on the Example of 19th Century Ottoman Bulgaria. Vortrag von Alexander Kiosse (Sofia). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

12. Juni 2018

Spatial Differentiation in (Kosovska) Mitrovica: The Heritage of Socialist Urban Planning in a Post-Conflict Environment. Vortrag von Pieter Troch (Regensburg). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

03. Juli 2018

Rekonfiguration transosmanischer Mobilität. Verkehrsinfrastruktur in der osmanischen Donau- und Provinz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Vortrag von Florian Riedler (Gießen). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

10. Juli 2018

Regionale Netzwerke und Raumwahrnehmungen in der spätosmanischen Provinz: das Beispiel Pirot/Sehirkoy. Vortrag von Nenad Stefanov (Leipzig/Berlin). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

30. Oktober 2018

Die Handelshäuser Rallis und Zafiris im langen 19. Jh.: Ein Beitrag zur Globalgeschichte des Osmanischen Reiches. Vortrag von Anna Vlachopoulou (SPP Transottomanica / München). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

05. November 2018

Zu den Anfängen des Buchdrucks im Osmanischen Reich. Die Rolle der gedruckten Bücher bei der Vermittlung des byzantinischen und

post-byzantinischen Erbes. Vortrag von Taisiya Leber (Mainz). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

26. November 2018

Armenian Trading Diapora, Oriental Luxury, and Polish Sarmatism. Commerce, consumption, and cultural transfer. Vortrag von Alexandr Osipian (GZWO Leipzig). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

03. Dezember 2018

Die osmanischen Tributärstaaten Siebenbürgen, Moldau und die Walachei als Kommunikationsräume (16.-18. Jahrhundert). Vortrag von Robert Born (GWZO Leipzig). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen

GRAZ: PROF DR FLORIAN BIEBER

01. Februar 2018

Making Sense of Islam in Southeast Europe: Space, Time and Social Approaches. Vortrag von Nathalie Clayer. Partner: Karl-Franzens-Universität Graz, Zentrum für Südosteuropastudien

04. - 06. Juli 2018

ASN European Conference: „Nationalism in Times of Uncertainty“. Leitung: Prof. Dr. Florian Bieber, Dr. Zsuzsa Csergö. Partner: Association for the Study of Nationalities (ASN), Zentrum für Südosteuropastudien der Universität Graz. Partner: Karl-Franzens-Universität Graz, Zentrum für Südosteuropastudien

03. Dezember 2018

Pusztá-Populismus. Viktor Orbán – ein europäischer Störfall? Buchpräsentation von Stephan Ozsváth. Partner: Karl-Franzens-Universität Graz, Zentrum für Südosteuropastudien

HALLE: PROF. DR. ANGELA RICHTER

16. Mai 2018

Turbofolk: Soundtrack zum Zerfall Jugoslawiens. Gastvortrag von Sonja Vogel (Stiftung Bauhaus Dessau). Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

03. Juli 2018

Stimmen der Klage. Literarische Resonanzen aus Bosnien. Ein literarisch-musikalischer Abend. Stimmperformance von Hilde Kappes und Anna Petzer, Lesung aktueller Lyrik und Prosa mit den Übersetzerinnen Cornelia Marks

und Eva Kowollik, Medieninstallation von Anna Petzer. Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik; Literaturhaus Halle

31. Oktober 2018

Ist der Balkan überall? Ein Abend mit dem halbeschen Stadtschreiber Marko Dinić. Moderation: Dr. Eva Kowollik. Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik; Literaturhaus Halle

7. November 2018

Yugoslav Black Wave. Vortrag in englischer Sprache von Doz. Dr. Sonja Veselinović (Literaturwissenschaftlerin, Universität Novi Sad) im Rahmen des Programms Erasmus plus Halle – Novi Sad. Partner: Martin-Luther-Universität Halle

29. November 2018

Scream for me, Sarajevo (Filmvorführung und Gespräch). Partner: Martin-Luther-Universität Halle, Seminar für Slavistik

HAMBURG: PROF. DR. ROBERT HODEL

16. Mai 2018

Jugoslovenski odjeci dadaizma / Jugoslawisches Echo auf den Dadaismus. Gastvortrag von Dr. Predrag Todorović (Belgrad). Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

02. November 2018

Parteipalast. Roman des bulgarischen Schriftstellers Georgi Tenev in deutscher Übersetzung von Elvira-Bormann-Nassonowa. Lesung in Anwesenheit des Autors und der Übersetzerin. Partner: eta Verlag, Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Hamburg e.V., (p)postkartell. Verein für angewandte Kulturforschung e.V.

04. Dezember 2018

Poetika „Crnog talasa“ u srpskoj / jugoslovenskoj prozi i filmu / Poetik der „Schwarzen Welle“ in serbischer / jugoslawischer Literatur und Film. Gastvortrag von Dr. Predrag Petrović (Universität Belgrad). Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

JENA: PROF. DR. DR. H.C. MULT. WOLFGANG DAHMEN / JUN.-PROF. DR. VALESKA BOPP-FILIMONOV

31. Januar – 02. Februar 2018

Rumänische Kulturtage Jena. Partner: Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-

Universität Jena, Fachschaftsrat Slavistik, Studierendenwerk Thüringen, ROM Jena

05. Juni 2018

Rumänien – Quo Vadis? Zivilgesellschaftliche Initiativen und das politische Establishment. Gastvortrag von Dr. Dinu-Gabriel Munteanu (Bournemouth University). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik und Institut für Politikwissenschaft

12. Juni 2018

Festliche Übergabe der Zweigstellenleitung Jena an Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov. Festvortrag: *Säkularität als Herausforderung: Religion, Nation, Moderne im bosnischen Islam*. Von Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Leipzig). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik und Institut für Slavistik und Kaukasusstudien

16. Juni 2018

Tag der Jenaer Slavistik. Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen in Schulen und Bildungseinrichtungen. Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slavistik und Kaukasusstudien

03. November 2018

Bulgarische Klänge. Einführung in die Musik Bulgariens. Gadulka – Akkordeon – Asymmetrische Taktarten. Vortrag und Konzert mit Atanas Georgiev und Marija Kisovska. Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Slavistik und Kaukasusstudien, Deutsch-Bulgarische Gesellschaft

07. November 2018

Geographische und sprachliche Mobilität – Möglichkeiten und Grenzen. Gastvortrag von Prof. Dr. Dr.r.s.hc. Michael Metzeltin (Wien). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik und Institut für Slavistik und Kaukasusstudien

13. Dezember 2018

Yugoslavia's Road to Western European Integration: Actors, Questions, Limits. Vortrag von Dr. Benedetto Zaccaria (Research Associate, European University Institute, Florenz). Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Internationale Beziehungen, Imre Kertész Kolleg Jena

RUNDBRIEF 2018

KÖLN: TOBIAS FLESENKEMPER / DR. JUTTA LAUTH-BACAS / JUN.-PROF. DR. ECHEHARD PISTRICK

29. Januar 2018

„Wir wollten eine Revolution und organisierten eine Zentralbank“ – Widerstand und Ambivalenz in der Finanzkrise am Beispiel der TEM-Währung in Volos, Griechenland. Vortrag von Dr. Andreas Streinzer (Universität Wien) mit Diskussion. Moderation: Dr. Jutta Lauth-Bacas. Partner: Institut für Ethnologie der Universität zu Köln, Filia e.V. Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Thessaloniki, Europa-Union Köln

17. Februar 2018

„Die verstörende Realität“. Bulgarische Geheimdienstfilme von gestern und ihre Rolle in der Gesellschaft heute. Film-Vortrag von Diana Ivanova (Journalistin und Autorin, Bonn/Sofia) mit Diskussion. Moderation: Tobias Flessenkemper. Partner: Lew Kopelew Forum e.V., Köln

06. Juni 2018

Sounds of Change? – Sonic Patriotism and Progressive Underground in Urban's Hungary. Vortrag von Lucia Udvardyova (independent music journalist, Budapest) mit Diskussion. Moderation: Dr. Eckehard Pistrick. Partner: Universität Köln, Institut für Europäische Musikethnologie

18. Juni 2018

Wie soll es weitergehen? Griechenland nach dem Ende des Memorandums.

Abendgespräch mit Dr. Norbert Walter-Borjans (Staatsminister a.D., Köln), PD Dr. Ioannis Zelepos (Historiker, Universität München), Dr. Jutta Lauth Bacas (Sozialanthropologin, Köln), Moderation: Tobias Flessenkemper. Partner: Deutscher Städtetag (Hauptgeschäftsstelle Köln), Filia e.V. Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki

22. November 2018

From Maria Callas to Konstantinos Chronis: Greek Migrant Voices and Records of Memory. Vortrag von Ass. Prof. Dr. Panayotis Panopoulos (University of the Aegean, Mytilene) mit Diskussion. Moderation: Dr. Eckehard Pistrick. Partner: Universität zu Köln, Institut für europäische Musikethnologie, Filia e.V. Gesellschaft

zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki

29. November 2018

Podiumsdiskussion: *Rumänien – eine unbekannte EU-Erfolgsgeschichte.* Es diskutierten: Rayna Breuer (freie Südosteuropakorrespondentin, Köln), Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Historiker, Universität Mainz). Moderation: Tobias Flessenkemper. Partner: VHS Köln, Europa-Union, Junge Europäische Föderalisten (JEF) Köln

LEIPZIG: PD DR. NORBERT SPANNENBERGER

25. Oktober 2018

Mazedonien – Politische Befriedung und EU-Beitritt? Vortrag und Gespräch mit Carlo Hohnstedter (ehem. Europäischer Freiwilligendienstleister in Mazedonien) und Hassan Soilihi Mzé (Leipzig-Halle/Saale). Einführung und Moderation: PD Dr. Norbert Spannenberger. Partner: Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

14. November 2018

Albanien und die Hoffnung auf Europa. Vortrag und Gespräch mit Dr. Konrad Clewing (Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg) und Hassan Soilihi Mzé (Leipzig-Halle/Saale). Einführung und Moderation: PD Dr. Norbert Spannenberger. Partner: Landesbüro Sachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

MAINZ: PROF. DR. HANS-CHRISTIAN MANER

01. März 2018

Der Balkan – ein Konstrukt? Vortrag von Prof. Dr. Hans-Christian Maner. Partner: Netzwerk bosnischer Studenten und Akademiker in Deutschland e.V., Fachschaft Geschichte – Johannes Gutenberg-Universität Mainz

20. März 2018

1968 – Südosteuropa zwischen Interventionsangst und „Belgrader Frühling“. Vortrag von Dr. Peter Chroust (Gießen). Partner: Historisches Seminar – Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

24. April 2018

Kriegt Griechenland die Kurve? Und mit wessen Hilfe? Vortrag von Dr. Jens Bastian (Athen).

RUNDBRIEF 2018

Partner: Historisches Seminar – Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz

05. Juni 2018

Rumänien zwischen Wirtschaftsnationalismus und internationaler Einbindung: Aufstieg und Fall der Industriemagnaten Max Aușnit und Nicolae Malaxa (1918-1941). Vortrag von Dr. Hildrun Glass (München). Partner: Historisches Seminar – Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz

19. Juni 2018

Neue Betrachtungen zur Ikonographie und den Bildprogrammen der Außenwandmalereien der moldauischen Kirchen aus dem 15.-16. Jahrhundert. Vortrag von Dr. Elisabeth Paneli (Heidelberg). Partner: Historisches Seminar – Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

22. Oktober 2018

„Der Elefant im Raum“: Talât Pascha, Vater der heutigen Türkei. Vortrag von Prof. Dr. Hans-Lukas Kieser (Zürich). Partner: Historisches Seminar, Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz; Studium generale

27. November 2018

Psychiatrie und soldatische Angst am Ende des Zweiten Weltkrieges in Jugoslawien. Vortrag von Dr. Heike Karge (Regensburg). Partner: Historisches Seminar – Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte, Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Netzwerk bosnischer Studenten und Akademiker in Deutschland e.V.; Studium generale

03. Dezember 2018

6. Studientag Rumänien: *Erster Weltkrieg und die Folgen – vergleichende und regionale Perspektiven.* Partner: Historisches Seminar und Lehrstuhl für Rumänische Sprache und Kultur des Romanischen Instituts, Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

MÜNCHEN (GESCHÄFTSSTELLE)

25. Januar 2018

Die Entwicklung der bulgarischen Justiz und die spezifische Rolle Bayerns. Vortrag von Dr. Helmut Palder (München). Partner: Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Bayern

29. Januar 2018

„Kroatien als Treffpunkt: Beziehungen zu den Nachbarn und die Rolle im Erweiterungsprozess der EU“. Fachgespräch mit S.E. Dr.sc. Goran Grlić Radman, Botschafter der Republik Kroatien in der Bundesrepublik Deutschland

10. April 2018

Vortrag und Buchvorstellung von Baha Güngör: *„Atatürks wütende Enkel – Die Türkei zwischen Demokratie und Demagogie“*

02. Juli 2018

Russland in einer neuen Weltordnung. Herausforderungen für Deutschland und die EU. Die Experten für Außen- und Sicherheitspolitik Dr.h.c. Gernot Erler und Dr. Rainer Stinner im Dialog. Partner: Europa-Union München und Europäische Akademie Bayern

MÜNSTER: PROF. DR. CAY LIENAU

10. - 11. Februar.2018

Griechenland-Seminar (XXIII): *Griechische Inseln – Aspekte kultureller, geographischer und politischer Vielfalt.* Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster

12. Oktober 2018

Die Rolle von Mikis Theodorakis in der griechischen Politik. Vortrag mit Filmvorführung von Wassilis Aswestopoulos (Aachen). Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster

14. Dezember 2018

Zur Hörkultur der Griechen. Vortrag von Prof. Dr. Hans Eideneier (Köln). Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster

REGENSBURG: PROF. DR. ULF BRUNNBAUER

8. Mai 2018

Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin: *„Lives Among Water“*, ein Film von Oana Ivan (Rumänien 2016). Partner: Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

RUNDBRIEF 2018

11. Mai 2018

Politik und fußballerischer (Miss-)Erfolg in Jugoslawien und danach. Podiumsdiskussion in der Reihe: „Vor dem Anpfiff. Fußball in Ost- und Südosteuropa“ mit Andrew Hodges (Regensburg), Jelena Đureinović, Dario Brentin (Graz). Partner: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Universität Regensburg, Ludwig-Maximilians-Universität München, DFG

22. Mai 2018

„Die EU-Beitrittskandidaten in Südosteuropa – Chancen im Spannungsfeld der Geopolitik“. Vortrag von Thomas Brey. Partner: Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

19. Juni 2018

*Kämpfen gegen die Diktatur: Was bewegt Pro-Demokratie-Aktivist*innen? Eine Analyse am Beispiel der Demokratisierungsbewegung in Serbien (1990 bis 2000).* Vortrag von Dr. Sonja Grimm mit Diskussion.

TRIER: PROF. DR. GERHARD RESSEL

12. Dezember 2018

Der Kosovo-Mythos in der Literatur der Bosnier – Kroaten – Serben vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Vortrag von Prof. Dr. Cristina Beretta (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt). Partner: Universität Trier, Fachbereich II - Slavistik

TÜBINGEN: PROF. DR. DR. H.C.MULT. HORST FÖRSTER

03. Juli 2018

The relationship between path dependence theory and tourism development Budapest. Vortrag von Dipl.-Geogr. Blanka Vanyur (Eötvös Universität Budapest). Partner: Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen

22. Oktober 2018

Regionale Polarisierung und Peripherisierung in Zentral- und Osteuropa. Vortrag von Prof. Dr. Josef Benedek (Babes Bolai Universität, Cluj-Napoca). Partner: Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen

19. November 2018

Vor- und Nachteile von Mikroregionen. Beispiele aus Rumänien. Vortrag von Prof. Dr. Rudolf Gräf (Babes Bolai Universität Cluj Napoca). Partner: Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen

WÜRZBURG: PROF. DR. CHRISTIAN HANNICK

22. Juni 2018

Die sechs Schöpfungstage in einer neu entdeckten byzantinischen Chronik. Der Hexaemeron-Kommentar des Ps.-Eustathios von Antiochia. Vortrag von Dr. Caroline Macé (Akademie der Wissenschaften zu Göttingen). Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

09. Juli 2018

Die Rumänisch-Orthodoxe Kirche nach der Wende 1989/90. Gastvortrag von Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Mainz). Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

ABSCHIEDE

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Augustin Buzura, Bukarest (gest. am 10. Juli 2017), Korrespondierendes Mitglied

Dr. **Horst Röhling**, Witten (gest. am 23. Dezember 2017)

Am 25.12.2017 verstarb unser ehemaliges langjähriges Mitglied Prof. Dr. Dr.h.c. mult. **Klaus Heitmann**, Heidelberg. Prof. Heitmann war viele Jahre Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats und Leiter der Zweigstelle Heidelberg der SOG.

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. **Paul Philippi**, Hermannstadt (gest. am 27. Juli 2018)

Bahaeddin (Baha) Turhan Güngör, Köln (gest. 22. November 2018)

NAMEN UND NACHRICHTEN



chre Friedensbemühungen in der Balkan-Region gewürdigt werden.

Josip Juratovic, MdB, Integrationsbeauftragter der SPD-Bundestagfraktion, Präsidiumsmitglied der Südosteuropa-Gesellschaft, ist am 23. Juli 2018 in Mostar mit dem Friedenspreis **Mostar Peace Connection** ausgezeichnet worden. Mit der Ehrung des Zentrums für Frieden und multiethnische Zusammenarbeit in Bosnien Herzegowina sollen Juratovics kontinuierliche Friedensbemühungen in der Balkan-Region gewürdigt werden.



Stäniloae zum „Dr. theol.“ promoviert („Eros und Ethos. Mensch, gottesdienstliche Gemeinschaft und Nation als Adressaten theologischer Ethik bei Dumitru Stäniloae“, Münster 2003). Die Dissertation wurde 2002 mit dem Förderpreis der Südosteuropa-Gesellschaft ausgezeichnet.

Dr. Jürgen Henkel ist zum „Professor honoris causa“ an der Universität Cluj-Napoca/Klausenburg ernannt worden. Der Theologe und Publizist Dr. Jürgen Henkel aus Selb, langjähriges Mitglied der Südosteuropa-Gesellschaft und regelmäßig Autor für die „Südosteuropa Mitteilungen“, wurde von der renommierten Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca/Klausenburg in Rumänien auf Vorschlag der Orthodoxen Theologischen Fakultät jüngst zum „Professor honoris causa“ ernannt. Die Universität zählt zu den größten und bedeutendsten Universitäten des Landes. Der bayerische Theologe wurde 2001 von Friedrich-Alexander-Universität Erlangen mit einer Arbeit über den rumänischen orthodoxen Theologen Dumitru



Foto: Ein historischer Moment bei der Hochschulwoche 2018 in Tutzing: Dr. Hansjörg Brey und seine Stellvertreter/innen. Von links: Dr. Christian Hagemann / Dr. Hansjörg Brey / Dr. Claudia Hopf / Dr. Johanna Deimel / Dr. Sonja Schüler

Dr. Johanna Deimel - in eigener Sache

Nach über 20 Jahren, die ich als stellvertretende Geschäftsführerin / wissenschaftliche Mitarbeiterin die Arbeit der SOG habe mitgestalten können, werde ich meine Tätigkeit in der Geschäftsstelle ab 1. März 2019 beenden. Ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünsche meinem Nachfolger, Herrn *Dr. Christian Hagemann*, alles Gute und viel Erfolg.



WB Symposium: Abschied von der Demokratie, Abschied von Europa? Die Türkei nach dem Putschversuch vom Juli 2016.
Von links: Dr. Günter Seufert / Prof. Dr. Christoph Neumann / Prof. Dr. Maurus Reinkowski / Dr. Dilek Kurban



Jahreshauptversammlung in Berlin. Gruppenbild von links: Cem Kara (Förderpreisträger), Christiane Hullmann (Grußworte für das Auswärtiges Amt), Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Laudator Förderpreise), Dr. h.c. Gernot Erlner (Präsident der SOG), Yavuz Baydar (Journalistenpreisträger), Dr. Iva Lučić (Förderpreis), Dr. Hansjörg Brey (Geschäftsführer SOG), Adelheid Wölfl (Der Standard; Moderatorin der Podiumsdiskussion zu Journalismus und Medien in Südosteuropa), Michael Thumann (DIE ZEIT, Laudator Journalistenpreis), Miranda Patručić, (Organized Crime and Corruption Reporting Project, Sarajevo)

© Südosteuropa-Gesellschaft

Widenmayerstr. 4980538 München

Tel: +49 / 89 / 21.21.54-0

info@sogde.org / www.sogde.org

Verantwortlich: Dr. Johanna Deimel

Redaktion / Gestaltung: Dr. Johanna Deimel

Redaktionelle Mitarbeit: Gudrun Kuhlmann, M.A. /

Sophie Schabert

Fotos: Akademie für Politische Bildung Tutzing / J. Deimel / G. Kuhlmann / S. Schabert / Birka Meyer-Georges